

Sehr verehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin, sehr verehrte Damen,
sehr geehrte Herren.

Die Stadt Bensheim wurde als eine von 19 Kommunen für die Teilnahme an dem Pilotprojekt „Masterplan 100 % Klimaschutz“ ausgewählt.

Mit dem fertiggestellten Masterplan liegt uns heute eine Leitlinie für die Klimaschutzpolitik Bensheims vor.

Sie zeigt den Weg auf, den Bensheim gehen muss, um bis 2050 seinen CO₂ Ausstoß um 95 % zu verringern.

Insgesamt 49 Handlungsfelder werden aufgezeigt, in denen Maßnahmen erforderlich sind, um das Ziel zu erreichen.

Was heute zu entscheiden ist, ist ob die Stadtverordnetenversammlung diese Leitlinie akzeptiert, diesen Weg gehen will und sich an ihr messen will, wie es CDU und GLB in ihrem Antrag vorschlagen.

Wenn man diese Leitlinie akzeptiert, dann ist es folgerichtig, mit einigen wichtigen Handlungsfeldern sofort zu beginnen und Dinge, die ohnehin anstehen, im Lichte des Masterplanes zu betrachten. Deshalb haben CDU und GLB konkrete Punkte aus dem Masterplan benannt, die jetzt vom Magistrat angegangen werden sollen.

Der Masterplan ist ein langfristiges Gesamtkonzept. Klimaschutz ist zu wichtig, als dass diese Grundsatzentscheidung in einem Detail hick-hack zerredet werden dürfte. Deshalb bitte ich Sie: Stimmen Sie dem Antrag von CDU und GLB zu und verschaffen sie der Umsetzung des Masterplanes eine breite Mehrheit.

Im Einzelnen wollen wir die folgenden Handlungsfelder zu den vom Magistrat benannten ergänzen:

1. Den Bau von Bürgerwindrädern in ausgewiesenen Vorranggebieten. Wir haben den Magistrat bereits vor über einem Jahr beauftragt, für die Erzeugung von regenerativer Energie geeignete Flächen zur Verpachtung vorzubereiten. Die Empfehlung aus dem Masterplan ist eine Konkretisierung zu dem bereits gefassten Beschluss und sollte deshalb unmittelbar mit einbezogen werden.
2. Parkraum- und Verkehrskonzept Innenstadt. Auch hier besteht bereits unabhängig vom Masterplan die Absicht des Magistrats, ein Parkraumbewirtschaftungskonzept umzusetzen. Dies soll, nachdem auch der Masterplan dieses Handlungsfeld benennt, entsprechend des Masterplans gestaltet sein und zu seiner Umsetzung beitragen.
3. Radverkehr stärken. Die Stärkung des Radverkehrs ist im Bereich Verkehr die wirkungsvollste Maßnahme, um die Verkehrsbedingten CO₂ Emissionen zu verringern. Deshalb ist es wichtig, mit Maßnahmen zur Umsetzung unmittelbar zu beginnen.
4. Modellprojekt zur institutionellen Umsetzung des Masterplanes „100 % Klimaschutz“. Für dieses Modellprojekt kann die Stadt Bensheim einen Zuschuss von 50% der Kosten erhalten, aber nur wenn die Maßnahme innerhalb von 12 Monaten begonnen wird. Deshalb ist es wichtig, dass der Magistrat jetzt unmittelbar mit der Ausarbeitung des Modellprojektes beginnt.

5. Veranstaltungsreihe und Mitmachaktion für Bürger. Der Magistrat hat bereits beschlossen, eine Klimaschutzkampagne durchzuführen. Diese ist mit der Veranstaltungsreihe aus dem Masterplan zu integrieren. Die Umsetzung des Masterplanes und seiner 49 Handlungsfelder ist in hohem Maße von der Mobilisierung der Bensheimer Bürger für die Beteiligung an der Umsetzung abhängig. Deshalb muss die Umsetzung von Anfang an von einer breiten Bürgerbeteiligungskampagne begleitet sein.

Zusammen mit den drei bereits vom Magistrat benannten aktuellen Handlungsfeldern

1. Fortschreibung Förderprogramme Klimaschutz
2. Optimierung des kommunalen Energiemanagements und
3. Gründung eines Klimaschutz-Netzwerkes

ergibt das einen kraftvollen Start der Stadt Bensheim in die Umsetzungsphase des Masterplans 100 % Klimaschutz und wird Bensheim noch attraktiver und erfolgreicher machen.

GLB Fraktion Wolfram Fendler